





Die Azoren sind eine Inselgruppe mit 9 Inseln. Sie liegen ca. 1.360-1950 km von Liesabon und dem portugiesischen Festland entfernt im Atlantik. Die Inselgruppe hat eine Gesamtfläche von ca. 2.346 km². Sie gehören zu Portugal und sind seit 1976 autonome Region. Regierungssitz ist Ponta Delgada (Sao Miguel), das Parlament tagt in Horta (Faial). Insgesamt leben ca. 245.000 Einwohner auf den Azoren.

Die Inselwelt liegt weit draußen im Atlantik, ca. 5 Flugstunden von uns entfernt. Alle 9 Inseln sind einzigartig und nicht miteinander vergleichbar. Sie sind Teil eines gewaltigen Gebirges im Meer, das den Atlantik durchzieht. Im Sommer verwandeln sich die Azoren in herrliche Blumenparadiese aus blühenden Hortensienhecken. Saphirblaue und smaragdgrüne Bergseen, fruchtbare Wiesen sowie die Vulkan- und Kraterlandschaften mit üppiger Vegetation laden zum Entdecken und Wandern ein. Bedingt durch den Golfstrom herrscht das ganze Jahr angenehmes Wetter.

Die Azoren liegen an der Schnittstelle dreier Kontinentalplatten. Schicht für Schicht baute Magma den Mittel-atlantischen Rücken auf, dessen Spitzen, die über den Meeresspiegel ragen, die Azoren sind. Vielerorts brodelt und dampft es aus dem Boden und weist auf den vulkanischen Ursprung hin. Die Calderas, gewaltige Kraterseen die sich mit Wasser gefüllt haben, Fumarole, Geysire, Lavafelder, Basaltgestein und Vulkanschlote sind Zeugen der vulkanischen Geschichte.

São Miguel ist die größte Azoreninsel. Die Kraterlandschaft mit vielen Seen, im Westen der Insel, zählt zu den wichtigen Naturschönheiten von ganz Portugal. Im Landesinneren zeigt der Vulkanismus, was er kann: Die Caldeiras da Lagoa das Fumas. Das Wasser in den Löchern, Kuhlen und Pfützen kommt aus ca. 100 Metem Tiefe und Rocht und blubbert.

Im Bergland liegt das Schutzgebiet um die Lagoa do Fogo. Erst seit 1563 gibt es den See. Er ist bei einem gewaltigen Vulkanausbruch entstanden. Die Seeoberfläche liegt auf 575 Höhenmetern, der umgebende Kraterrand im Bereich 900 Meter.

Die Azoren-Insel Pico kann mit einigen Superlativen aufwarten. Höchster Berg von Portugal, beste Insel für Whalewatching, Weinanbau, das zum UNESCO-Welterbe gehört. Die Insel ist ein gewaltiger Bergrücken in Ost-West-Richtung, mit Höhen um die 800 Meter. Er gipfelt im Westen als klassischer Schichtvulkan mit der 2351 m behen Montanha de Pico.

Südlich von Madalena beginnen die Weinfelder, die in kleinen mit schwarzem Lavagestein gemauerten Parzellen liegen. Mittendrin im schwarz-grün erhebt sich in leuchtendem Rot eine alte restaurierte Windmühle.

Bei verschiedenen Ausbrüchen des Vulkans Ponta do Pico entstanden zahlreiche Vulkanhöhlen durch unterirdischen Lavafluss. Wenige sind zugänglich.

































































